



**FILM OHNE GRENZEN 2023 in BAD SAAROW:
VORPREMIEREN – GESPRÄCHE – GÄSTE – ZUVERSICHT**

*„Auch wenn die Dinge nicht gut ausgehen, lassen sich Spielräume finden.
Das ist der Kern der Zuversicht.“ (Ulrich Schnabel)*

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde von **FILM OHNE GRENZEN**,

am **31. August** startet das 11. Internationale **FILM OHNE GRENZEN** Festival im brandenburgischen **Bad Saarow**. Bis zum **3. September** wird in der **Kulturscheune** von **Gut Eibenhof** und im **Cinema by Velotel Bad Saarow** ein spannendes und vielseitiges Programm geboten. In einer knappen Stunde gelangt man von Berlin auf die idyllische Halbinsel im Scharmützelsee.

Ausführliche Informationen zu allen **Filmen**, dem **Rahmenprogramm**, den **Talks** und den **Gästen** sowie den **Terminen** finden Sie auf der Webseite von **FILM OHNE GRENZEN** [hier](#).

Tickets gibt es ebenfalls direkt über filmohnegrenzen.de oder **Eventbrite**.

In mehr als **20 Filmen** zum Festivalthema **ZUVERSICHT** zeigt **FILM OHNE GRENZEN** beeindruckende Menschen, spannende Ideen und unkonventionelle Lebensformen. Zu den Gesprächen und Diskussionen mit Filmschaffenden und Experten werden viele prominente Gäste erwartet.

Diskutieren Sie mit **Volker Schlöndorff**, **Veronica Selver**, **Jeanine Meerapfel**, **Benedikt Bösel**, **Ludolf von Maltzan**, **Ariadne von Schirach**, **Kalle (Pascal Höhn)**, **Niklas Maak**, **Caroline Peters**, **Burghart Klaußner**, **Lars Kraume**, Wirtschaftsminister **Prof. Steinbach**, Landrat **Frank Steffen**, Schirmherr **Ronald Zehrfeld**, **Israel Kaunatijke**, **Jörg Howe**, Experten von der **Heinz Sielmann Stiftung** oder der Organisation **WOMEN FOR WOMEN INTERNATIONAL**.

Genießen Sie die Spätsommertage am Scharmützelsee mit einem abwechslungsreichen Festivalprogramm und einem regionalen kulinarischen Angebot.

Hier eine Auswahl aus dem Film- und Rahmenprogramm

- Eröffnet wird das Festival mit **IRMI** von **Veronica Selver** und **Susan Fanshel (31.8.)**, einem Dokumentarfilm und Porträt der deutsch-jüdischen Emigrantin Irmi Selver.

- Im Vorprogramm zu einer Folge der Disney+ Serie ‚Farm Rebellion‘ mit **Benedikt Bösel** (Regie: **Pauline Roenneberg, Martin Tischner, Christian Cull**), zeigen junge Talente aus neun Nationen von der Summerschool der **Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf** drei Kurzfilme zum Thema **ZUVERSICHT (31.8.): To Stay** (Tatiana Burgos, Gabriela Kliemann Dias, Farid Wahid Nade), **Frau Schneider und ihre Bäume** (Nataliya Kulykova, Mykyta Pavlov, Sheldon Ridley) und **Apocalypse Later** (Kyrylo Alferiev, Florian Rudolph, Yueqi Wu).
- In einer **PHILOSOPHISCHEN STUNDE DER ZUVERSICHT (1.9.)** lädt die Philosophin **Ariadne von Schirach** ein, sich an das Beste in uns Menschen zu erinnern und die Zuversicht zu feiern – mit drei ausgewählten Gedichten, die uns deutlich machen, was es heißen kann, ein Mensch zu sein.
- Das **HAMLET SYNDROM** von **Elwira Niewiera (1.9.)** zeigt, wie wenige Monate vor der Invasion Russlands in die Ukraine 2022 fünf junge Frauen und Männer an einer einzigartigen Theaterinszenierung teilnehmen. Darin versuchen sie, ihre Kriegserfahrungen mit Shakespeares Theaterstück „Hamlet“ in Beziehung zu setzen.
- Die Langzeitdokumentation **KALLE KOSMONAUT (2.9.)** porträtiert eindrucksvoll das Leben des jungen Kalle und legt dar, wie soziale Ungleichheit eine Biografie bestimmen kann. Eine radikal ehrliche und gleichzeitig poetische Reflexion über Liebe, Familie, Schicksal und Schuld – getragen von der Hoffnung, dass am Ende ein besseres Leben möglich ist.
- **Saim Sadiq** erzählt in seinem Spielfilmdebüt **JOYLAND (2.9.)** eine berührende queere Liebesgeschichte in einer in patriarchalischen und traditionellen Werten verwurzelten pakistanischen Gesellschaft. Beim Filmfestival in Cannes 2023 gab es dafür die **Queere Palme**.
- In **MUSIC FOR BLACK PIGEONS (2.9.)**, erforscht das dänische Dokumentarfilm-Duo Andreas Koefoed und Jørgen Leth die unterschiedlichen Vorgehensweisen von Jazzmusikern bei der Arbeit. Eine intensive Reise tief ins Herz des Jazz. Im Anschluss findet ein **LIVE-Konzert** mit den Musikern **Nanacu Tarui** (Violine) und **Pete Drungle** (Klavier) statt. Das Duo bewegt sich in einem breiten Klangspektrum, das von Avantgarde und Free Jazz bis zum Neobarock und darüber hinaus geht.
- **LEERE NETZE**, die visuell beeindruckende und poetische Liebesgeschichte des Regisseurs **Behrooz Karamizade**, zeichnet hochaktuell ein eindringliches Porträt der jungen Generation im Iran **(3.9.)**.
- Die vierteilige Serie **BULIDING VISIONS (3.9.)** von **Diego Breit Lira**, die in Österreich, Indien, Peru und den Niederlanden gedreht wurde, stellt Architekten vor, die Antworten auf die großen Fragen suchen, mit denen unsere Zivilisation heute konfrontiert ist. Im **Festival Talk** unterhält sich dazu der Regisseur und Produzent **Gero von Boehm** mit dem Architekturkritiker **Niklas Maak** (FAZ / Städelschule Frankfurt) und der Architektin **Regine Leibinger** über die Frage, wie wir angesichts der großen, durch Digitalisierung und Klimawandel bedingten Umbrüche in Zukunft leben wollen.

Auch in diesem Jahr ist das **Cinema by Velotel Bad Saarow** wieder als **Spielort** des Festivals dabei. Gezeigt werden dort u.a. die Filme:

- **20.000 ARTEN VON BIENEN (1.9.)**, das Spielfilmdebüt der baskischen Regisseurin **Estibalz Urresola Solaguren**, erzählt sensibel von einem achtjährigen Jungen, der nach und nach für sich feststellt, dass er eigentlich ein Mädchen ist.
- In **THE HOMES WE CARRY (2.9.)** zeichnet die Regisseurin **Brenda Akele Jorde** das Porträt einer von den Wirrungen der Weltgeschichte zerrissenen Familie zwischen Deutschland, Mosambik und Südafrika.
- **Lars Kraume** stellt gemeinsam mit **Herero-Aktivist Israel Kaunatjike** seinen Film **DER VERMESSENE MENSCH (2.9.)** über den Genozid an den Hereros in Namibia vor.
- **EINE FRAU (3.9.)** folgt den Spuren von Marie-Louise Chatelaine und deren Lebensweg von Frankreich nach Deutschland bis ins Exil nach Argentinien. Die Regisseurin **Jeanine Meerapfel, Chatelaines Tochter**, stellt das filmische Essay persönlich vor.
- Der preisgekrönte und OSCAR™-nominierte Dokumentarfilm **VOM LEBEN ÜBERHOLT (3.9.)** von den Filmemachern **John Haptas** und **Kristine Samuelson** befasst sich mit dem sogenannten Resignations-Syndrom, das in den frühen 2000er Jahren erstmals bei Kindern mit Fluchterfahrung in Schweden beobachtet wurde.

An dieser Stelle ein **Dank an alle Förderer** des 11. Internationalen **FILM OHNE GRENZEN** Festivals: **Hauptförderer** sind das **Medienboard Berlin-Brandenburg**, **Daimler Truck**, die **Antonius Jugend- und Kulturförderung e.V.** sowie das **Hotel Esplanade Resort & Spa**. Informationen zu allen weiteren Unterstützern und Sponsoren von **FILM OHNE GRENZEN** finden Sie auf filmohnegrenzen.de

Eine Programmübersicht finden Sie im Anhang. Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für alle Fragen gerne zur Verfügung.

MEDIA OFFICE

Edith Kleibel, Andreas Dobers
 T. 030-8871 44 0
info@media-office-presse.com